



Lektoratskooperation dot.net

Prozesse, Erwartungen und aktuelle Entwicklungen

Vorstand der Lektoratskooperation:

Frau Prof. Dr. Meinhardt, BIB, FH Köln

Herr Dr. Lorenzen, dbv, Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Herr Seeger, ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen

Leipzig, Bibliothekskongress, 2007-03-20

Lektoratskooperation dot.net

Der Vorstand der Lektoratskooperation begrüßt Sie!

- Prof. Dr. Haike Meinhardt, FH-Köln, **BIB**
 - „**Die Vielfalt der Lektoratsdienste heute**“

- Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen
Büchereizentrale Schleswig-Holstein, **DBV**
 - „**Ergebnisse einer DBV-Umfrage zur Lektoratskooperation**“

- Frank Seeger, Bibliothekarische Dienste & Publikationen, **ekz.bibliotheksservice GmbH**
 - „**Neue Entwicklungen für das Management der Lektoratsdienste**“

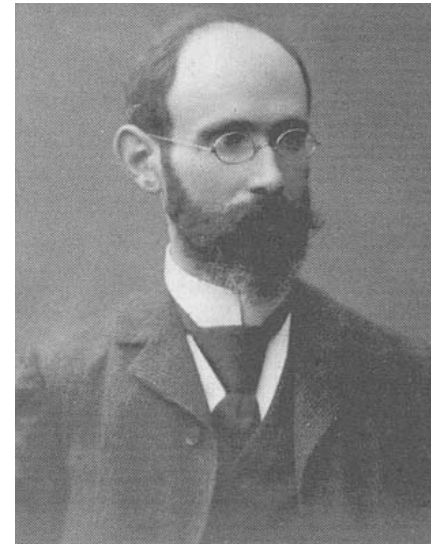
Lektoratskooperation dot.net

Prof. Dr. Haike Meinhardt, FH-Köln,
BIB

„Die Vielfalt der Lektoratsdienste heute“

Entwicklung der Lektoratsdienste

- Grundlegende Idee bereits 1904 (Gottlieb Fritz): Zusammenschluss geeigneter Kräfte zum Zwecke der bibliothekarischen Marktsichtung / Begutachtung
- Ackerknecht 1912: „Damit wir nicht in sinnloser Arbeitsverschwendung so fortwursteln...“
- Richtungsstreit und die Folgen...
- Bis 1976 bibliothekarische Buchkritik
 - „Bücherei und Bildungspflege“; „Hefte für Büchereiwesen“
 - VBB: „Bücherei und Bildung“ bzw. „Buch und Bibliothek“ >1969
 - ekz: „Buchanzeiger für öffentliche Büchereien“, ab 1969 Informationsdienst
 - hauseigene Lektorate (großer) Bibliotheken



Arthur Heidenhain



Walter Hofmann

- **Konzeptionelle Anforderungen:**
 - *Effizienz und Qualität im bibliothekarischen Sinne*
 - konnten von keinem Partner *alleine* erfüllt werden

Entwicklung der Lektoratsdienste

- Ab 1976 Lektoratskooperation, nahm bestehende Stärken auf
- Reduzierung der medienkritischen Instrumente auf einen zentralen Dienst
- Dezentralisierung der Erstellung, kooperative Vernetzung+funktionale Ausdifferenzierung
 - ekz:
 - „Zentrale“ + technischer Apparat
 - Verfassen von Anzeigen (hauseigene Lektoren)
 - Herausgabe von „Besprechungen/Annotationen“+ „Informationsdienst“
 - DBV
 - Lektorate der Bibliotheken, Sichtung des Marktangebotes, Verfassen von Begutachtungen (Annotationen)
 - VBB (heute BIB):
 - Rezensenten „des VBB“, Sichtung des Marktangebotes, Verfassen von Begutachtungen (Rezensionen), Medienberichte in BuB

Lektoratsdienste 1976

Kleiner ID: rund 5000 Begutachtungen, wöchentlich, Zettel

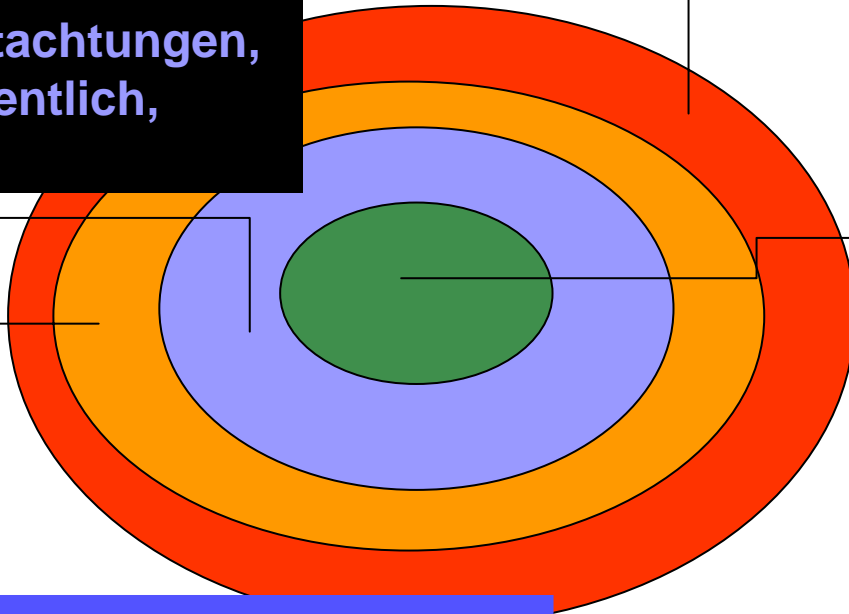
Großer Informationsdienst ID: rund 11 000 Begutachtungen (Bücher, Spiele, Tonträger), wöchentlich, Zettel

Neue Bücher: Auswahlliste; rund 1 500 Begutachtungen, zweimal jährlich, Liste

Besprechungen / Annotationen: rund 6000 Begutachtungen, monatlich, Heft

Damit verbunden:

- exakte bibliographische Aufnahme+Leserannotation
- Systematisierung nach ASB (z.T. SSD)
- Besprechung 8-12 Zeilen
- gestufter Anschaffungsvermerk 1-4
- Bezeichnungen S, G, J



Bibliothekarische Dienste 2007

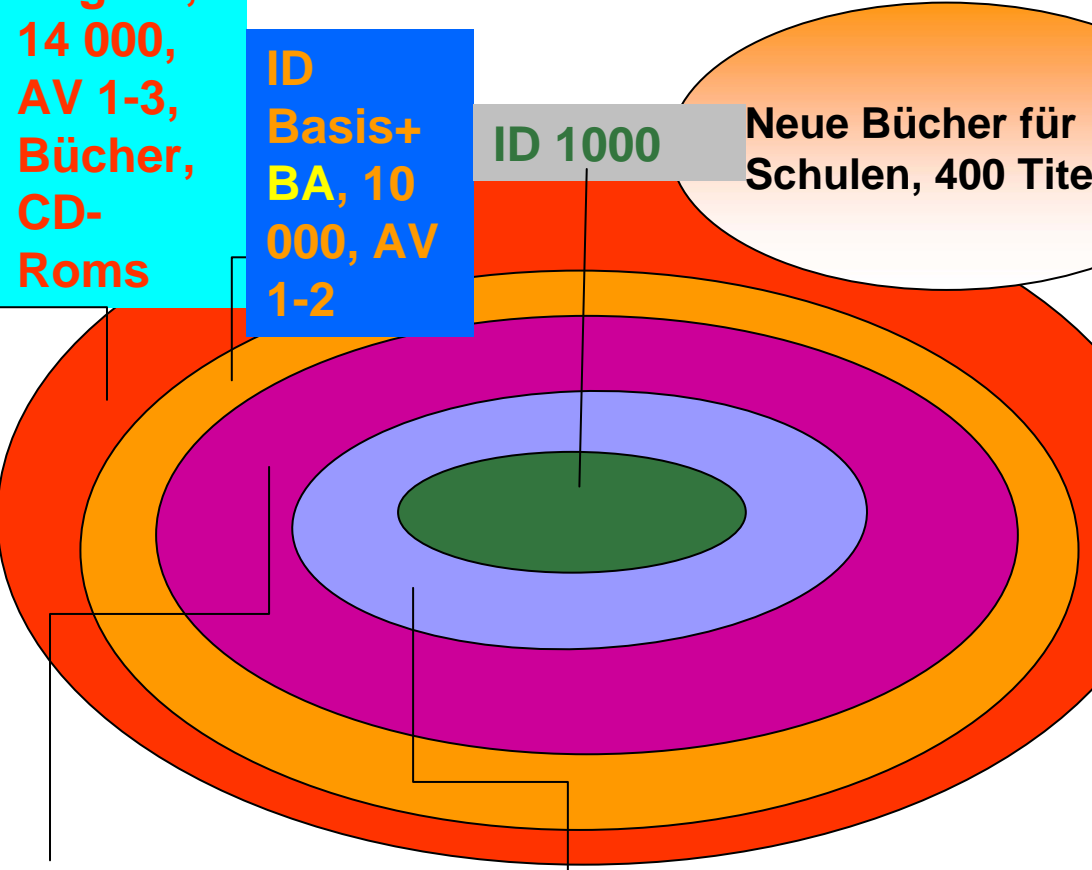
ID groß,
14 000,
AV 1-3,
Bücher,
CD-
Roms

ID
Basis+
BA, 10
000, AV
1-2

ID 1000

Neue Bücher für
Schulen, 400 Titel

Nonbook-ID, 2
500



ID-Auswahl,
8000, AV 1-2

ID 3000

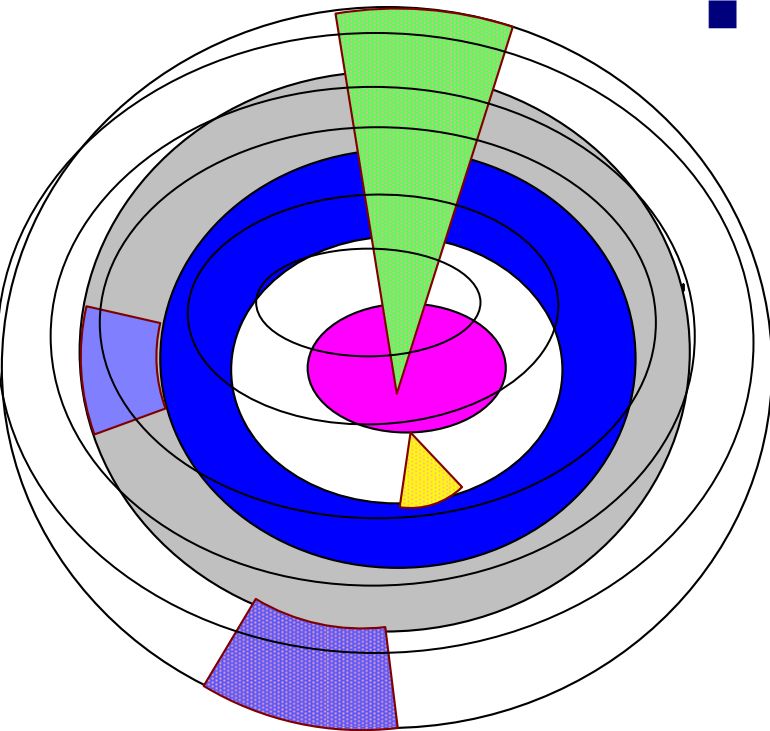
Damit verbunden:

- exakte bibliographische Aufnahme+Leserannotation
- Systematisierung nach ASB, KAB, SSI, SfB
- Schlagwörter, Interessenkreise
- Besprechung 8-12 Zeilen
- gestufter Anschaffungsvermerk 1-3
- Bezeichnungen S, G, J, A
- Publikation in welchen Diensten

Bibliothekarische Dienste 2007

- **Die grundlegende Struktur der Lektoratsdienste wurde beibehalten, aber modifiziert**
 - stärkere Differenzierung in Hinblick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bibliotheken
 - Erweiterung des Umfangs in Reaktion auf die Zunahme an Neuerscheinungen
 - Ausweitung der Erschließungsfunktionen
 - Integration in das Datenmanagement der Bibliotheken

Bibliothekarische Zusatz-Dienste 2007



■ **Standing Order auf ID-Basis**

- Systematik-Haupt- und Untergruppen
- ID-Ausgaben
- Interessenskreise: Lernhilfen, Ratgeber...
- Umfang: STO 1000
- Genre: Schöne Literatur, Comics...
- Sprache: Französische Taschenbücher...
- Fertigung: Romane im Taschenbuch

■ **Standing Order außerhalb ID**

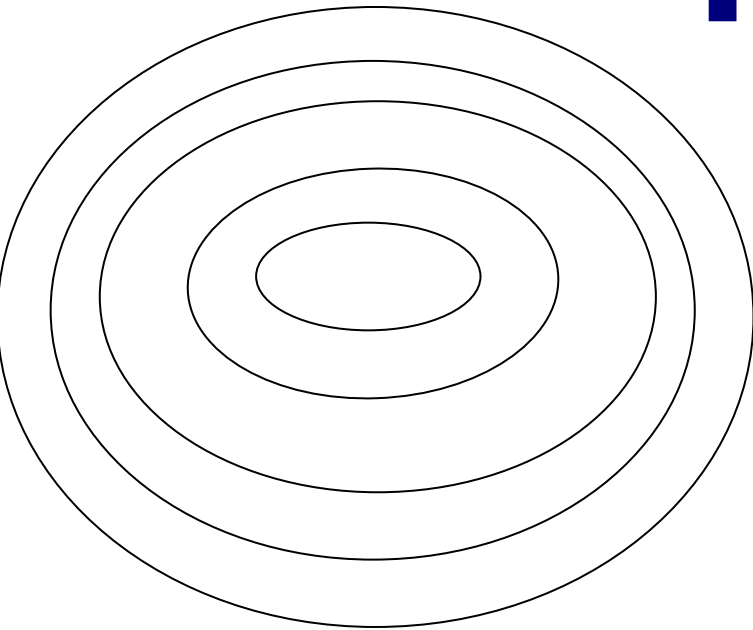
- Genre: Western, Fantasy, Krimi
- Thema: Esoterik
- Aktualität: Spiegel-Bestseller

■ **Aktionen mit Bezug zum ID**

- saisonal: Osterbasteln
- Sonderangebote
- thematisch: Sommerleseclub

■ **Belletristik im Blick - Bezug zum ID**

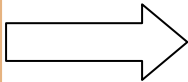
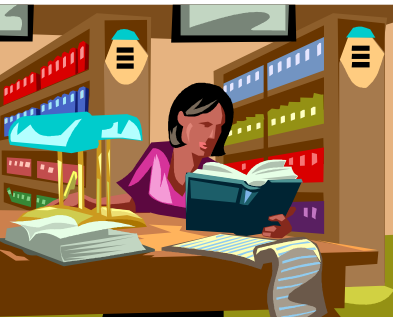
Bibliothekarische Dienstleistungen 2007



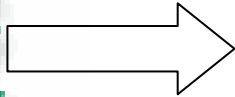
Zunahme an Effizienz +
bibliothekarischer
Qualität

- neue Qualitäten
 - Ausdifferenzierung der Lektoratsdienste
 - 6 grundlegende Dienste (IDs etc.)
 - hohes Maß an zusätzlichen Services
 - rund 50 Standing Orders
 - rund 40 Aktionen
 - + Diverses
 - nahezu unbegrenzte „Personalisierungsmöglichkeiten“
 - hohe Komplexität
 - teilweise Überschneidung der einzelnen Dienste+Services
 - Übersichtlichkeit? Handhabbarkeit?

Funktionen der Lektoratsdienste 2007



- Hilfe beim+ *teilw. Outsourcing* des Bestandsaufbau
- Instrument der Erschließung
- Instrument des Datenmanagements
- Instrument eines effektiven Bibliotheksmanagements



- Grundlage der bibliothekarischen Dienstleistungen generell
- Reservoir für die Generierung neuer Services



• **Fazit: Die Lektoratsdienste**

- sind leistungsfähig wie nie zuvor
- sind multifunktional wie nie zuvor
- schaffen Mehrwerte
- sind komplex wie nie zuvor...

Lektoratskooperation dot.net

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen
Büchereizentrale Schleswig-Holstein
DBV

Ergebnisse einer DBV-Umfrage zu Lektoratskooperation

Umfrage zur Lektoratskooperation

- Zielsetzung: Gewinnung neuer Mitglieder
- Adressaten: DBV-Sektionen 1,2 und 3a

Aufbau des Fragebogens

- 16 Fragen
- Nutzung der Informationsdienste
- Mitarbeit in der Lektoratskooperation
- Bereitschaft zur Mitarbeit generell oder/und für Vertretungen
- Informiertheit
- Gründe gegen eine Mitarbeit
- Verbesserungsvorschläge
- Daten zur Bibliothek

Rücklauf

- Adressaten: 210 Bibliotheken
- Rücklauf 83 entsprechend 40%
- Überproportional aus den Sektionen 1 und 3a
- Unterproportional aus beteiligten Bibliotheken

Ergebnisse

- Alle Bibliotheken nutzen die Informationsdienste
- 17 Bibliotheken fanden sich bereit, sich zusätzlich oder neu in der Lektoratskooperation zu engagieren
- 18 Bibliotheken machten Verbesserungsvorschläge

Weitere Ergebnisse

- Keine Absagen, die im Produkt oder in der Konstruktion begründet waren
- 31 Absagen aus personellen Gründen
überwiegend aus der Sektion 3a

Verbesserungsvorschläge

- Aktualität
- Umfang
- Besprechungstexte: kürzer, standardisiert, Ablehnungen deutlicher, differenziertere Bewertungen
- Preisgestaltung, gerechtere Verteilung bei der Mitarbeit, Praxisbezug in die Gremien

Fakten und Fazit

- 13 neue Lektoren
- 6 neue Bibliotheken
- Verbesserungsvorschläge für die Neuausrichtung der Informationsdienste
- Grundsätzliche breite Zustimmung zur Lektoratskooperation und Bereitschaft zur Mitarbeit

Lektoratskooperation dot.net

Frank Seeger

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bibliothekarische Dienste u. Publikationen

Neue Entwicklungen für das
Management der Lektoratsdienste

Anforderungen

- Vor dem Hintergrund einer permanenten Marktsichtung und gleichzeitiger Filterung von 14.000 Neuerscheinungen, die Eingang in die Lektoratsdienste finden,
- **geht es um einerseits um die Sicherstellung**
- eines kontinuierlichen Bestandsaufbaus
- und andererseits zugleich um die **Gewährleistung**
- eines aktuellen Angebots

Abhängigkeiten

- bestehen **extern** in der
 - Zuarbeit durch Institutslektoren und Rezensenten
 - in der zuverlässigen Belieferung durch die Verlage
- **intern**
- im Zusammenspiel zwischen Koordination, Datenerstellung und Publikationsterminen.

Maßnahmen

- Projekt Neues Lektoratsmanagementsystem 2007
- Ziel: nachhaltige **Aktualitäts- und Qualitätssteigerung**
- Wie soll dies erreicht werden?
- **Transparenz der Prozesse intern und extern.**
 - (Wo befindet sich welcher Titel in welchem Stadium?)
- Automatisierung der Prozesse so weit wie möglich
- Entlastung interner Abläufe und Prozesse von zeitlichen Redundanzen

Innovationen

■ herausragende Einzelmaßnahmen

- optimierte, zuverlässige, Autorensoftware f. Rezensenten (Qualität u. Aktualität)
- optimierte Steuerung der verteilten und zu verteilenden Titel (Zeit)
- teil-automatisierte CiP – (Zettel-)Titelverteilung (Zeit)
- kontinuierliche Feststellung des tatsächlichen Erscheinungstermins eines Buches (Teil-Konzept RMS)
- erweiterter Untertitel zur Verwendung im Opac Qualität

Innovationen

- neues Datenkonzept – frühere Kenntnis der vorliegenden Titelinformationen möglich
 - Datenanreicherungen und – veränderungen :
 - Verlagsangaben
 - Coverabbildungen
 - ggf. Inhaltsverzeichnisse
 - Rezensionen
 - ausführlichere Leserannotation
 - erweiterte Kennungen
 - Vorbereitung des neuen Datenaustauschformats MARC21
 - veränderte, erweiterte Recherchierbarkeit
 - Kommentarfeld für Anmerkungen/Reaktionen auf Rezensionen

Perspektiven bzw. Entwicklungen

- elektronischer ID bietet mehr Informationen und aktuellere Informationen
- Zusatzinformationen werden (nur) elektronisch zur Verfügung stehen (können); zusätzlich zur aktuell bestehenden Information der ID Druckausgabe
- bsp. werden mehr Kennungen vergeben und recherchierbar werden

■

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !